

| Nummer | Bezeichnung | Seite |
|---------|---|-------|
| 19/2019 | Betriebssatzung für den Betrieb der Stadt Gütersloh "Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater" vom 29.03.2019 | 24 |
| 20/2019 | VIII. Nachtragssatzung vom 29.03.2019 zur Satzung der Stadt Gütersloh über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Rettungsdienstes (Rettungsdienst-Gebühren-Satzung) vom 18.12.1978 | 27 |
| 21/2019 | Bebauungsplan Nr. 298 „Forsythienweg“ 1. Abwägung der Stellungnahmen 2. Erneuter Offenlagebeschluss gemäß § 3 (2) BauGB | 28 |
| 22/2019 | Bebauungsplan Nr. 75/4 „Hotelneubau“ 1. Aufstellungsbeschluss 2. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB, sowie der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB 3. Offenlagebeschluss gemäß § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB | 29 |
| 23/2019 | Änderungs-Bebauungsplan Nr. 51 A/1 „Robert-Stolz-Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) 1. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB, sowie der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB im Rahmen der Offenlage 2. Offenlagebeschluss gemäß § 3 (2) BauGB | 30 |
| 24/2019 | Bekanntmachung öffentliche Zustellung eines Gewerbesteuerbescheides | 31 |
| 25/2019 | Termin-Änderung bei der Müllabfuhr im Stadtgebiet und in den Ortsteilen von Gütersloh | 31 |
| 26/2019 | Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Gütersloh | 31 |

19/2019

Betriebssatzung

für den Betrieb der Stadt Gütersloh "Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater" vom 29.03.2019

Aufgrund der §§ 7 und 114 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.2018 (GV.NRW. S. 759) in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, zuletzt geändert durch Gesetz vom 8.7.2016 (GV.NRW. S. 559) hat der Rat der Stadt Gütersloh in seiner Sitzung am 29.03.2019 die Betriebssatzung für den Betrieb der Stadt Gütersloh "KULTUR RÄUME GÜTERSLOH - Stadthalle und Theater" beschlossen:

§ 1

Gegenstand, Zweck und Name des Eigenbetriebes

- (1) Die Stadthalle und das Theater der Stadt Gütersloh bilden einen Eigenbetrieb (ohne Rechtspersönlichkeit) und werden nach den für diese geltenden gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen dieser Betriebssatzung ohne Gewinnerzielungsabsicht geführt.

Dieser Eigenbetrieb führt den Namen „Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater“.

Sitz des Eigenbetriebes ist Gütersloh.

- (2) Der Eigenbetrieb ist ein kulturelles und gesellschaftliches Zentrum der Stadt. Es stellt mit seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten gleichzeitig ein Angebot an die Nachbargemeinden und den Kreis dar.
- (3) Die primäre Aufgabe des Eigenbetriebes ist der Betrieb und die Unterhaltung der Einrichtungen und die Durchführung von Veranstaltungen.
- (4) Zu den Aufgaben des Betriebszweiges "Stadthalle" gehört es, Veranstaltungen aller Art, auch als Eigenveranstaltungen, zu disponieren und durchzu-

führen. Insbesondere zählen hierzu Konzerte, Shows, Tagungen, Messen, Ausstellungen, Kongresse und Feste.

- (5) Aufgabe des Betriebszweiges "Theater" ist vorrangig die Durchführung von Theater- und Konzertveranstaltungen für alle Bevölkerungsgruppen (sog. "Bespieltheater"). Insbesondere zählt hierzu der Erhalt und die Weiterentwicklung von Vielfalt und Qualität im Theater- und Konzertprogramm zur Gestaltung einer qualifizierten und vielfältigen Kultur-, Bildungs- und Freizeitlandschaft.
- (6) Ferner ist es Aufgabe beider Betriebszweige, Veranstaltungen Dritter zu ermöglichen, soweit der Charakter der Veranstaltungen der Funktion des Eigenbetriebs als kulturellem und gesellschaftlichem Zentrum der Stadt nicht widerspricht.

§ 2

Stammkapital

Das Stammkapital des Kultur- und Veranstaltungszentrums Gütersloh beträgt 5.000.000 €.

§ 3

Aufgaben des Rates

Der Rat der Stadt Gütersloh entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsverordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.

§ 4

Aufgaben des Betriebsausschusses

- (1) Die Aufgaben des Betriebsausschusses nach § 5 EigVO werden vom Kulturausschuss wahrgenommen.
- (2) Der Betriebsausschuss entscheidet in Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und die Eigenbetriebsverordnung übertragen sind. Darüber hinaus entscheidet der Betriebsausschuss in den ihm vom Rat ausdrücklich übertragenen Aufgaben sowie in den folgenden Fällen:
- Festsetzung der allgemeinen Entgelt- und Nutzungsbedingungen,
 - Zustimmung zu Aufträgen nach VOB, VOL oder einer vergleichbaren Verdingungsordnung soweit sie den Betrag von 30.000 € überschreiten und die jeweils zuständige Prüfinstanz (Rechnungsprüfungsamt, Innenrevision o.ä.) dem Vergabevorschlag nicht zugestimmt hat,
 - Zustimmung zu sonstigen Aufträgen, wenn das Entgelt im Einzelfall den Betrag von 30.000 € übersteigt, sofern die Maßnahme nicht im jeweils aktuellen Wirtschaftsplan veranschlagt wurde.

(3) Der Betriebsausschuss berät die Beschlüsse des Rates und seiner sonstigen Ausschüsse vor. Über alle wichtigen Angelegenheiten ist er vom Bürgermeister und von der Betriebsleitung zu unterrichten.

(4) Er entscheidet in den Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Rates unterliegen, falls die Angelegenheit keinen Aufschub duldet. In Fällen äußerster Dringlichkeit kann der Bürgermeister mit dem Vorsitzenden des Betriebsausschusses entscheiden. § 60 Abs. 1 Satz 3 und 4 GO NW gelten entsprechend.

(5) In den Angelegenheiten, die der Beschlussfassung des Betriebsausschusses unterliegen, entscheidet, falls die Angelegenheit keinen Aufschub duldet, der Bürgermeister im Einvernehmen mit einem Mitglied des Betriebsausschusses. § 60 Abs. 2 S. 2 und 3 GO NW gelten entsprechend.

(6) Sämtliche in der Satzung genannten Beträge sind Nettoangaben, d.h. ohne Mehrwertsteuer.

§ 5

Stellung und Aufgaben des Bürgermeisters

- (1) Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Mitarbeiter/-innen des Eigenbetriebes.
- (2) Im Interesse der Einheitlichkeit der Verwaltungsführung kann der Bürgermeister der Betriebsleitung Weisungen erteilen. Dies gilt nicht für Angelegenheiten der laufenden Betriebsführung, die ausschließlich der Betriebsleitung unterliegen.
- (3) Die Betriebsleitung hat den Bürgermeister in wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebs zu unterrichten und ihm auf Verlangen Auskunft zu erteilen.
- (4) Glaubt die Betriebsleitung nach pflichtgemäßem Ermessen die Verantwortung für die Durchführung einer Weisung des Bürgermeisters nicht übernehmen zu können und führt ein Hinweis auf entgegenstehende Bedenken der Betriebsleitung nicht zu einer Änderung der Weisung, so hat sie sich an den Betriebsausschuss zu wenden. Wird keine Übereinstimmung zwischen diesem und dem Bürgermeister erzielt, ist die Entscheidung des Hauptausschusses herbeizuführen.

§ 6

Unterrichtung der Kämmerin

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs hat der Kämmerin den Entwurf des Wirtschaftsplans, des Jahresabschlusses sowie die Zwischenberichte zuzuleiten. Sie hat ihr auf Anforderung alle sonstigen finanzwirtschaftlichen Auskünfte zu erteilen.

§ 7**Betriebsleitung**

- (1) Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs besteht gem. § 2 Abs. 2 EigVO NRW aus zwei Mitgliedern. Sie setzt sich aus dem kaufmännischen Betriebsleiter und dem künstlerischen Leiter des Theaters zusammen. Sie werden vom Rat bestellt.
- (2) Der jeweils eigene sowie der gemeinsame Verantwortungsbereich ergeben sich aus der Dienst-anweisung für die Betriebsleitung. In dem gemeinsamen Verantwortungsbereich haben sich der kaufmännische Betriebsleiter und der künstlerische Leiter des Theaters um einvernehmliche Lösungen zu bemühen. Kommt keine Einigung zustande, so entscheidet abschließend der Beigeordnete für Kultur und Weiterbildung.
- (3) Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbständig geleitet, soweit nicht durch die Gemeindeordnung, Eigenbetriebsverordnung oder die Satzung etwas anderes bestimmt ist. Der Betriebsleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Sie ist für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs verantwortlich und hat die Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters anzuwenden. Für Schäden haftet die Betriebsleitung entsprechend den Vorschriften des § 84 des Landesbeamtengesetzes.

§ 8**Personalangelegenheiten**

Arbeits- und dienstrechtliche Entscheidungen trifft der Bürgermeister. Er kann seine Entscheidungsbefugnis auf die Betriebsleitung übertragen. Soweit der Bürgermeister sich arbeits- und dienstrechtliche Entscheidungen vorbehält, ist die Betriebsleitung vor Personalentscheidungen zu hören.

§ 9**Vertretung**

- (1) Die Stadt wird in den Angelegenheiten des Eigenbetriebs, die ihrer eigenen Entscheidung oder der Entscheidung des Betriebsausschusses unterliegen, durch die Betriebsleitung vertreten. In den übrigen Angelegenheiten des Eigenbetriebs wird sie durch den Bürgermeister vertreten. Jeder Betriebsleiter vertritt den Eigenbetrieb in seinem Verantwortungsbereich nach der Dienst-anweisung für die Betriebsleitung allein nach außen, im gemeinsamen Verantwortungsbereich vertreten die Betriebsleiter den Eigenbetrieb gemeinsam.
- (2) Die Betriebsleitung unterzeichnet unter dem Namen des Eigenbetriebs ohne Angabe eines Vertretungsverhältnisses, wenn die Angelegenheit ihrer Entscheidung unterliegt. Die übrigen Dienstkräfte unterzeichnen „Im Auftrag“.

In den Angelegenheiten, die der Entscheidung anderer Organe unterliegen und in denen die Be-

triebsleitung mit der Vertretung beauftragt wird, ist unter der Bezeichnung

„Der Bürgermeister
Kultur Räume Gütersloh - Stadthalle und Theater
Im Auftrag“

zu unterzeichnen.

- (3) Erklärungen, durch die die Stadt für den Eigenbetrieb verpflichtet werden soll, werden, soweit sie nicht zu den Geschäften der laufenden Betriebsführung gehören, von dem Bürgermeister oder seiner Stellvertretung und einem der Betriebsleiter unterzeichnet.

§ 10**Wirtschaftsjahr**

Das Wirtschaftsjahr des Kultur- und Veranstaltungszentrums ist das Kalenderjahr.

§ 11**Wirtschaftsplan**

- (1) Der Eigenbetrieb hat vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Der Wirtschaftsplan ist von der Betriebsleitung spätestens acht Wochen vor Beginn des Wirtschaftsjahres über den Bürgermeister dem Betriebsausschuss vorzulegen. Der Wirtschaftsplan ist mit dem Beratungsergebnis des Betriebsausschusses an den Rat der Stadt zur Feststellung weiterzuleiten.
- (2) Mehrausgaben für Einzelvorhaben des Vermögensplanes, die 15 % des Ansatzes, mindestens jedoch 30.000 €, überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Betriebsausschusses.
- (3) Sind bei der Ausführung des Erfolgsplans Erfolg gefährdende Mindererträge zu erwarten, so hat die Betriebsleitung den Bürgermeister unverzüglich zu unterrichten. Erfolg gefährdende Mehraufwendungen bedürfen der Zustimmung des Betriebsausschusses, es sei denn, dass sie unabweisbar sind. Sind sie unabweisbar, so sind der Bürgermeister und der Betriebsausschuss unverzüglich zu unterrichten. Bei Eilbedürftigkeit tritt an die Stelle der Zustimmung des Betriebsausschusses die des Bürgermeisters; der Betriebsausschuss ist unverzüglich zu unterrichten.

§ 12**Zwischenberichte**

Die Betriebsleitung hat dem Bürgermeister und den Betriebsausschuss vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

§ 13

Rechenschaft

Die Betriebsleitung hat den Jahresabschluss und den Lagebericht bis zum Ablauf von 3 Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres nach den Vorschriften des dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften unter Berücksichtigung der Ergänzungen aus der Eigenbetriebsverordnung NRW (EigVO NRW) aufzustellen.

§ 14

Personalvertretung

Der Eigenbetrieb bleibt personalvertretungsrechtlich Teil der Dienststelle Stadtverwaltung Gütersloh, sodass der Personalrat der Stadtverwaltung Gütersloh auch die Personalvertretung für den Eigenbetrieb übernimmt. Es gilt das Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG).

§ 15

Funktionsbezeichnungen

Die Funktionsbezeichnungen dieser Satzung werden in weiblicher und männlicher Form geführt.

Artikel II

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.04.2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Betriebssatzung der Kultur Räume Gütersloh vom 04.02.2008 außer Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss des Rates vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensfehler ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Gütersloh, den 29.03.2019

Henning Schulz
Bürgermeister

Diese Satzung finden Sie im Internet unter www.ortsrecht.guetersloh.de Rubrik Eigenbetriebe.

20/2019

**VIII. Nachtragssatzung
vom 29.03.2019**

zur Satzung der Stadt Gütersloh über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Rettungsdienstes (Rettungsdienst-Gebühren-Satzung) vom 18.12.1978

Aufgrund des § 7 Abs. 1 und 2 und des § 41 Abs. 1 Satz 2 f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.12.2018 (GV. NRW. S. 759), des §14 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmer (Rettungsgesetz NRW – RettG NRW) vom 24.11.1992 (GV. NW. S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2015 (GV. NRW. S. 886) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21.10.1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.01.2018 (GV. NRW. S. 90), hat der Rat der Stadt Gütersloh in seiner Sitzung am 29.03.2019 die folgende VIII. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Gütersloh über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Rettungsdienstes vom 18.12.1978 beschlossen:

Artikel I

Änderung von Satzungsbestimmungen

§ 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes werden folgende Gebühren erhoben:

- a) für den Einsatz eines Krankentransportwagens

| | |
|--|----------|
| Grundgebühr je Patient | 110,00 € |
| Gebühr je Kilometer ab dem 51. Kilometer | 2,00 € |
- b) für den Einsatz eines Rettungswagens

| | |
|--|----------|
| Grundgebühr je Patient | 610,00 € |
| Gebühr je Kilometer ab dem 51. Kilometer | 2,00 € |
- c) für den Einsatz eines Notarztes

| | |
|------------------------|-----------|
| Grundgebühr je Patient | 566,00 €“ |
|------------------------|-----------|

Artikel II

Inkrafttreten

Diese Nachtragssatzung tritt am 01.05.2019 in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss des Rates vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensfehler ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Gütersloh, den 29.03.2019

Henning Schulz
Bürgermeister

Diese Satzung finden Sie im Internet unter www.ortsrecht.guetersloh.de Rubrik Feuerwehr und Rettungsdienst.

21/2019

Bebauungsplan Nr. 298 „Forsythienweg“

1. Abwägung der Stellungnahmen **2. Erneuter Offenlagebeschluss gemäß § 3 (2) BauGB**

Der Planungsausschuss des Rates der Stadt Gütersloh hat in seiner Sitzung am 08.04.2019 die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange in die Abwägung einbezogen und gewertet sowie dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 298 „Forsythienweg“ zum Zwecke der erneuten öffentlichen Auslegung wie folgt zugestimmt:

„Die von Seiten der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen werden in die Abwägung einbezogen und wie in der Anlage aufgeführt, gewertet.
Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 298

„Forsythienweg“ mit Begründung in vorliegender Fassung wird zum Zwecke der erneuten Auslegung zugestimmt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB soll durchgeführt werden.“

Das zukünftige Plangebiet ist aus dem nachstehenden Übersichtsplan ersichtlich und durch eine schwarze unterbrochene Linie abgegrenzt.

Das Plangebiet wird beschrieben durch den Straßenverlauf der Kahlerstraße im Osten, dem Straßenverlauf der Austernbreite im Norden und den Straßenverläufen des Magnolien- und des Hortensienweges im Süden. Im Westen verläuft die Plangebietsgrenze entlang der Gartengrundstücksgrenze zwischen dem Forsythienweg und dem Heckenweg.

Ziel des Bebauungsplans ist die Innenentwicklung im Bestand. Es sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Nachverdichtung des Quartiers geschaffen werden.

Der Planentwurf des Bebauungsplanes Nr. 298 „Forsythienweg“ liegt mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

29.04.2019 bis einschließlich 31.05.2019

beim Bürgermeister der Stadt Gütersloh, Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung, Rathaus I, 9. Etage, Berliner-Straße 70, 33330 Gütersloh, während der Öffnungszeiten bzw. nach vorheriger Terminabsprache aus.

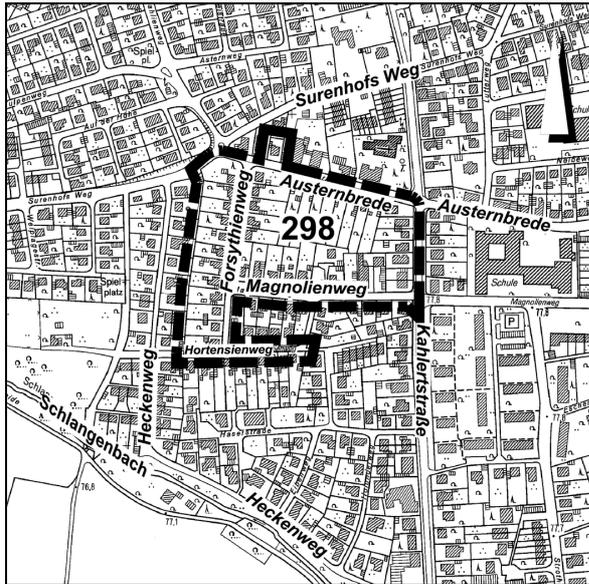
Während dieser öffentlichen Auslegung besteht die Gelegenheit zur Erörterung und es können Stellungnahmen vorgebracht werden.

Auf die Möglichkeit, Stellungnahmen schriftlich vorzubringen, wird hingewiesen.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2, Satz 2, 2. Halbsatz BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 Abs. 2 a der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Zuständige Sachbearbeiterin:
Andrea Uhrmacher, Zimmer: 911
Tel. 05241/82-2441 Fax 82-3533,
Email: andrea.uhrmacher@guetersloh.de

Informationen und Beteiligungsmöglichkeit auch unter:
www.stadtplanung.guetersloh.de



Übersichtsplan zum Bebauungsplan Nr. 298 „For-sythienweg“

Ausschnitt: Deutsche Grundkarte (ohne Maßstab)
Land NRW (2017)

Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0

www.govdata.de/dl-de/by-2-0

Gütersloh, den 10.04.2019

Der Bürgermeister
In Vertretung

Christine Lang
Erste Beigeordnete

22/2019

Bebauungsplan Nr. 75/4 „Hotelneubau“

1. **Aufstellungsbeschluss**
2. **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB, sowie der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB**
3. **Offenlagebeschluss gemäß § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB**

Der Planungsausschuss des Rates der Stadt Gütersloh hat in seiner Sitzung am 08.04.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 75/4 „Hotelneubau“ gemäß § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. §§ 7, 41 Abs. 1 Buchst. f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) u.a. wie folgt beschlossen:

„Der Bebauungsplan Nr. 75/4 „Hotelneubau“ wird für das aus dem anliegenden Übersichtsplan ersichtliche Plangebiet aufgestellt. Dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 75/4 „Hotelneubau“ mit Begründung in vorliegender Fassung wird zugestimmt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit soll durchgeführt werden. Sofern bei diesem Verfahrens-

schrift keine Stellungnahmen eingehen, die zu wesentlichen Planänderungen führen, soll der Entwurf öffentlich ausgelegt und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt werden..“

Das zukünftige Plangebiet ist aus dem nachstehenden Übersichtsplan ersichtlich und durch eine schwarze unterbrochene Linie abgegrenzt.

Es wird beschrieben durch die Straßenverläufe der Königstraße im Nordosten sowie der Barkeystraße im Nordwesten. Südöstlich grenzt das Plangebiet an die Grundstücksfläche der Stadthalle und südwestlich an das Theatergebäude.

Mit dem vorliegenden Planverfahren sollen die Voraussetzungen für die Errichtung eines Hotelgebäudes geschaffen werden.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung zur Aufstellung des o.a. Bebauungsplanes im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung unterrichtet. Es besteht Gelegenheit zur Erörterung oder Äußerung und Information in der Zeit vom

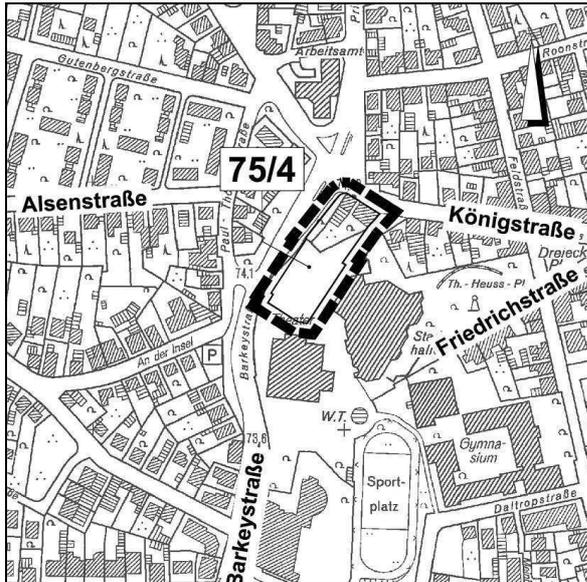
02.05.2019 bis einschließlich 17.05.2019

bei der Stadt Gütersloh (Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung), Rathaus, Haus I, 9. Etage, Berliner Straße 70, 33330 Gütersloh während der Öffnungszeiten bzw. nach vorheriger Terminabsprache. Auf die Möglichkeit, Stellungnahmen schriftlich vorzubringen, wird hingewiesen.

Zuständige Sachbearbeiterin:
Heike Tellkamp, Zimmer: 910
Tel. 05241/82-2705, Fax 82-3533,
Email: Heike.Tellkamp@guetersloh.de

Der Aufstellungsbeschluss des Planungsausschusses des Rates der Stadt Gütersloh vom 08.04.2019 über den Bebauungsplan Nr. 75/4 „Hotelneubau“ wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Informationen und Beteiligungsmöglichkeit auch unter:
www.stadtplanung.guetersloh.de



Übersichtsplan zum Bebauungsplan Nr. 75/4 "Hotelneubau"

Plangrundlage: Deutsche Grundkarte (ohne Maßstab) Land NRW (2014)

Datenlizenz Deutschland – Namensnennung - Version 2.0
(www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

Gütersloh, den 09.04.2019

In Vertretung

Christine Lang
Erste Beigeordnete

23/2019

Änderungs-Bebauungsplan Nr. 51 A/1 „Robert-Stolz-Straße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB)

1. Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB, sowie der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (1) BauGB im Rahmen der Offenlage

2. Offenlagebeschluss gemäß § 3 (2) BauGB

Der Planungsausschuss des Rates der Stadt Gütersloh hat in seiner Sitzung am 08.04.2019 dem Entwurf des Änderungs-Bebauungsplanplanes Nr. 51 A/1 „Robert-Stolz-Straße“ zum Zwecke der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) zugestimmt und gleichzeitig die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB sowie der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB u. a. wie folgt beschlossen:

„Dem Entwurf des Änderungs-Bebauungsplanes mit Begründung in vorliegender Fassung wird zum Zwecke der Auslegung zugestimmt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher

Belange soll während der Offenlage durchgeführt werden.“

Das zukünftige Plangebiet ist aus dem nachstehenden Übersichtsplan ersichtlich und durch eine schwarze unterbrochene Linie abgegrenzt.

Das Plangebiet ist durch die Straßenverläufe der Neuenkirchener Straße im Nordosten begrenzt. Südwestlich, südöstlich und nordöstlich grenzt das Plangebiet an bestehende Wohnbebauung an.

Mit dem vorliegenden Planverfahren sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, nach der Aufgabe eines Gewerbebetriebes eine Nachnutzung mit Wohnbebauung zu realisieren.

Gemäß § 13 a Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass dieser Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden soll.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planungen zum Änderungs-Bebauungsplan Nr. 51 A/1 „Robert-Stolz-Straße“ im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung unterrichtet. Gleichzeitig besteht Gelegenheit zur Einsichtnahme im Rahmen der Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom

29.04.2019 bis einschließlich 31.05.2019

beim Bürgermeister der Stadt Gütersloh, Fachbereich Stadtplanung und Bauordnung, Rathaus I, 9. Etage, Berliner Straße 70, 33330 Gütersloh, während der Öffnungszeiten bzw. nach vorheriger Terminabsprache. Auf die Möglichkeit, Stellungnahmen schriftlich vorzubringen, wird hingewiesen.

Während dieser öffentlichen Auslegung besteht die Gelegenheit zur Erörterung und es können Stellungnahmen vorgebracht werden.

Auf die Möglichkeit, Stellungnahmen schriftlich vorzubringen, wird hingewiesen.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2, Satz 2, 2. Halbsatz BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 Abs. 2 a der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

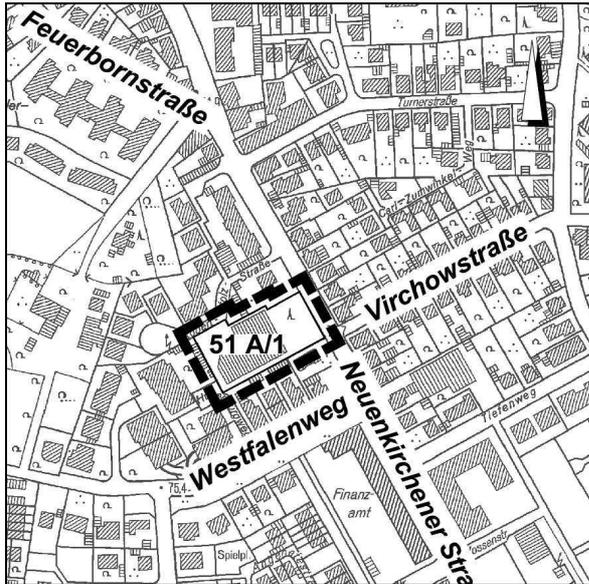
Zuständiger Sachbearbeiter:

Günter Maas, Zimmer: 911

Tel. 05241/82-3277, Fax 82-3533,

Email: Guenter.Maas@guetersloh.de

Informationen und Beteiligungsmöglichkeit auch unter:
www.stadtplanung.guetersloh.de



Übersichtsplan zum Änderungs-Bebauungsplan Nr. 51 A/1 „Robert-Stolz-Straße“

Plangrundlage: Deutsche Grundkarte (ohne Maßstab)
Land NRW (2014)
Datenlizenz Deutschland – Namensnennung - Version 2.0 (www.govdata.de/dl-de/by-2-0)

Gütersloh, den 10.04.2019

Der Bürgermeister
In Vertretung

Christine Lang
Erste Beigeordnete

24/2019

Bekanntmachung öffentliche Zustellung eines Gewerbesteuerbescheides

Öffentliche Zustellung eines Gewerbesteuerbescheides 2015 und 2016 für die SLC Beratungs- + Verwaltungs-GmbH.

Die Stadt Gütersloh (Fachbereich Finanzen) hat am 21.3.2019 einen Gewerbesteuerbescheid 2015 und 2016 für die SLC Beratungs- + Verwaltungs-GmbH, Roonstr. 16, 33330 Gütersloh erlassen. Eine Zustellung war nicht möglich.

Der Bescheid wird daher gemäß § 10 des Landeszustellungsgesetzes (LZG NRW) vom 07.03.2006 (GV. NRW. S. 94) – in der zur Zeit geltenden Fassung – öffentlich zugestellt.

Der Bescheid kann während der allgemeinen Sprechzeiten im Fachbereich Finanzen der Stadt Gütersloh, Friedrich-Ebert-Str. 54, 2. Obergeschoss, Zimmer 260 abgeholt werden.

Die Bescheide gelten als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind.

Gütersloh, den 4.4.2019
Im Auftrag

gez. Hansmersmann

25/2019

Termin-Änderung bei der Müllabfuhr im Stadtgebiet und in den Ortsteilen von Gütersloh

1. Wegen des gesetzlichen Feiertages Karfreitag am 19. April 2019 verschiebt sich die Abfuhr der Kompost- und Restmülltonnen sowie der gelben Säcke und Papiertonnen auf den nachfolgenden Samstag.
2. Wegen des Ostermontags am 22. April 2019 können die Kompost- und Restmülltonnen sowie die gelben Säcke und Papiertonnen erst am nachfolgenden Dienstag abgefahren werden. Ab diesem Tage verschieben sich auch die übrigen Abfuhrtermine dieser Woche jeweils auf den nachfolgenden Werktag.

| | |
|-------------------------|-------------------------|
| Von Montag (22.04.) | auf Dienstag (23.04.) |
| Von Dienstag (23.04.) | auf Mittwoch (24.04.) |
| Von Mittwoch (24.04.) | auf Donnerstag (25.04.) |
| Von Donnerstag (25.04.) | auf Freitag (26.04.) |
| Von Freitag (26.04.) | auf Samstag (27.04.) |

Diese Änderungen sind im Umweltkalender, Abfallkalender im Internet und in der Abfall-App bereits berücksichtigt.

Gütersloh, den 22.03.2018

Der Bürgermeister
Im Auftrag

Maurer
Fachbereichsleiter

26/2019

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2017 der Stadt Gütersloh

Der Rat der Stadt Gütersloh hat in seiner Sitzung am 20.12.2018 gem. § 96 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.01.2018 (GV. NRW. S. 759, ber. 2019 S. 23) den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss 2017 festgestellt und dem Bürgermeister uneingeschränkte Entlastung erteilt. Im Rahmen der Feststellung fasste der Rat nach § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW den Beschluss, den Jahresüberschuss 2017 in Höhe von 28.128.503,44 € der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Der Jahresabschluss 2017 wird hiermit gem. § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2017 wird bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2018 im Fachbereich Finanzen der Stadt Gütersloh, Friedrich-Ebert-Str. 54 (2. Etage, Zimmer 211), 33330 Gütersloh, während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme verfügbar gehalten. Er ist auch im Internet unter <http://www.guetersloh.de> aufzurufen.

Gütersloh, den 04.04.19

Henning Schulz
Bürgermeister

Anlagen

Das nächste Amtsblatt erscheint voraussichtlich am 10.05.2019.

Das Amtsblatt finden Sie im Internet unter www.amtsblatt.guetersloh.de.

| Gesamtergebnisrechnung | | | | | | |
|-------------------------------|---|------------------------|-------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|
| Gütersloh | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2016 | Fortgeschr. Ansatz 2017 | dav. Übertrag Vorjahr | Ist-Ergebnis 2017 | Vergl. Ansatz-Ist |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | -145.855.320,07 | -154.039.700,00 | 0,00 | -173.390.299,47 | -19.350.599,47 |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -42.434.563,21 | -58.634.221,00 | 0,00 | -51.958.184,10 | 6.676.036,90 |
| 03 | + Sonstige Transfererträge | -1.171.147,57 | -970.020,00 | 0,00 | -1.183.220,31 | -213.200,31 |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | -43.464.141,15 | -43.655.776,00 | 0,00 | -43.606.657,52 | 49.118,48 |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | -6.648.094,44 | -7.752.419,00 | 0,00 | -7.689.478,56 | 62.940,44 |
| 06 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -9.652.490,15 | -9.399.566,00 | 0,00 | -11.987.612,46 | -2.588.046,46 |
| 07 | + Sonstige ordentliche Erträge | -12.296.902,58 | -6.667.380,00 | 0,00 | -10.169.951,72 | -3.502.571,72 |
| 08 | + Aktivierte Eigenleistung | -728.952,64 | -753.700,00 | 0,00 | -746.025,74 | 7.674,26 |
| 09 | +/- Bestandsveränderungen | -603,16 | 0,00 | 0,00 | -6.141,45 | -6.141,45 |
| 10 | = Ordentliche Erträge | -262.252.214,97 | -281.872.782,00 | 0,00 | -300.737.571,33 | -18.864.789,33 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 63.915.229,75 | 69.767.237,00 | 0,00 | 65.828.351,84 | -3.938.885,16 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 6.616.318,11 | 5.830.630,00 | 0,00 | 6.708.876,76 | 878.246,76 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 39.896.568,70 | 45.998.542,00 | 0,00 | 40.851.227,92 | -5.147.314,08 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibung | 21.473.020,49 | 23.086.200,00 | 0,00 | 22.046.690,60 | -1.039.509,40 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 119.889.356,48 | 129.264.901,00 | 0,00 | 126.456.637,67 | -2.808.263,33 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.828.588,57 | 10.263.996,00 | 0,00 | 11.946.152,53 | 1.682.156,53 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 262.619.082,10 | 284.211.506,00 | 0,00 | 273.837.937,32 | -10.373.568,68 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 366.867,13 | 2.338.724,00 | 0,00 | -26.899.634,01 | -29.238.358,01 |
| 19 | + Finanzerträge | -4.774.985,02 | -4.018.450,00 | 0,00 | -4.502.034,92 | -483.584,92 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 3.304.833,67 | 3.399.600,00 | 0,00 | 3.273.165,49 | -126.434,51 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | -1.470.151,35 | -618.850,00 | 0,00 | -1.228.869,43 | -610.019,43 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | -1.103.284,22 | 1.719.874,00 | 0,00 | -28.128.503,44 | -29.848.377,44 |
| 23 | + außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 | - außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 | = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 | = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25) | -1.103.284,22 | 1.719.874,00 | 0,00 | -28.128.503,44 | -29.848.377,44 |
| | | | | | | |
| | Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage | | | | | |
| 27 | Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen | -658.857,80 | 0,00 | 0,00 | -579.588,88 | -579.588,88 |
| 28 | Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -25.829,57 | -25.829,57 |
| 29 | Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen | 696.737,96 | 0,00 | 0,00 | 473.759,29 | 473.759,29 |
| 30 | Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen | 1.819.267,90 | 1.628.800,00 | 0,00 | 1.724.049,11 | 95.249,11 |
| 31 | Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 bis 30) | 1.857.148,06 | 1.628.800,00 | 0,00 | 1.592.389,95 | -36.410,05 |

| Gesamtfinanzrechnung | | | | | | |
|-----------------------------|---|------------------------|-------------------------|-----------------------|------------------------|-----------------------|
| Gütersloh | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2016 | Fortgeschr. Ansatz 2017 | dav. Übertrag Vorjahr | Ist-Ergebnis 2017 | Vergl. Ansatz-Ist |
| 000 | Ein- u. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | | | | | |
| 001 | Steuern und ähnliche Abgaben | 139.983.733,57 | 154.039.700,00 | 0,00 | 173.591.047,33 | 19.551.347,33 |
| 002 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 34.779.628,99 | 50.670.921,00 | 0,00 | 44.638.900,60 | -6.032.020,40 |
| 003 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 973.351,55 | 970.020,00 | 0,00 | 1.159.582,12 | 189.562,12 |
| 004 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 40.109.325,76 | 40.161.876,00 | 0,00 | 38.636.742,92 | -1.525.133,08 |
| 005 | + Private Leistungsentgelte | 7.278.463,87 | 7.752.419,00 | 0,00 | 7.525.033,03 | -227.385,97 |
| 006 | + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 6.889.604,73 | 10.401.216,00 | 0,00 | 14.956.235,91 | 4.555.019,91 |
| 007 | + Sonstige Einzahlungen | 6.299.098,21 | 6.127.030,00 | 0,00 | 7.001.075,64 | 874.045,64 |
| 008 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 6.923.670,03 | 3.968.450,00 | 0,00 | 7.054.085,25 | 3.085.635,25 |
| 009 | = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 243.236.876,71 | 274.091.632,00 | 0,00 | 294.562.702,80 | 20.471.070,80 |
| 010 | - Personalauszahlungen | -57.669.490,49 | -64.356.637,00 | 0,00 | -60.207.483,46 | 4.149.153,54 |
| 011 | - Versorgungsauszahlungen | -5.689.329,77 | -5.937.930,00 | 0,00 | -5.871.715,40 | 66.214,60 |
| 012 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -40.983.846,16 | -49.505.772,00 | 0,00 | -42.187.688,64 | 7.318.083,36 |
| 013 | - Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen | -6.203.506,00 | -3.347.100,00 | 0,00 | -5.101.881,46 | -1.754.781,46 |
| 014 | - Transferauszahlungen | -117.958.686,59 | -129.752.901,00 | 0,00 | -121.856.600,03 | 7.896.300,97 |
| 015 | - Sonstige Auszahlungen | -7.602.385,21 | -10.587.326,00 | 0,00 | -8.725.856,13 | 1.861.469,87 |
| 016 | = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | -236.107.244,22 | -263.487.666,00 | 0,00 | -243.951.225,12 | 19.536.440,88 |
| 017 | = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16) | 7.129.632,49 | 10.603.966,00 | 0,00 | 50.611.477,68 | 40.007.511,68 |
| 100 | Investive Ein- und Auszahlungen | | | | | |
| 101 | Einzahlungen a. Zuwendungen f. Investitionsmaßn. | 7.629.213,30 | 12.099.706,00 | 0,00 | 8.798.342,94 | -3.301.363,06 |
| 102 | Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Sachanlagen | 2.211.625,53 | 3.759.000,00 | 0,00 | 1.696.157,89 | -2.062.842,11 |
| 103 | Einzahlungen a.d. Veräußerung v. Finanzanlagen | 157.795,33 | 179.800,00 | 0,00 | 193.680,75 | 13.880,75 |
| 104 | Einzahlungen a. Beiträgen u.ä. Entgelten | 2.008.453,46 | 1.450.000,00 | 0,00 | 1.772.094,38 | 322.094,38 |
| 105 | Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 106 | Summe der investiven Einzahlungen | 12.007.087,62 | 17.488.506,00 | 0,00 | 12.460.275,96 | -5.028.230,04 |
| 107 | Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grdstücke u. Gebäuden | -5.695.900,16 | -8.875.945,85 | -862.045,85 | -2.077.935,49 | 6.798.010,36 |
| 108 | Auszahlungen f. Baumaßnahmen | -15.331.681,48 | -46.536.512,98 | -13.455.302,98 | -16.349.370,59 | 30.187.142,39 |
| 109 | Auszahlungen f.d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen | -3.690.559,07 | -6.501.135,11 | -1.203.785,11 | -4.288.310,74 | 2.212.824,37 |
| 110 | Auszahlungen f.d. Erwerb v. Finanzanlagen | -974.377,22 | -3.044.080,03 | -311.180,03 | -2.074.597,28 | 969.482,75 |
| 111 | Auszahlungen v. aktivierbaren Zuwendungen | -43.150,00 | -418.000,00 | -20.000,00 | -66.838,10 | 351.161,90 |
| 112 | Sonstige Investitionsauszahlungen | -44.545,79 | -256.654,36 | -75.654,36 | -213.407,45 | 43.246,91 |
| 113 | Summe der investiven Auszahlungen | -25.780.213,72 | -65.632.328,33 | -15.927.968,33 | -25.070.459,65 | 40.561.868,68 |
| 114 | Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 106 und 113) | -13.773.126,10 | -48.143.822,33 | -15.927.968,33 | -12.610.183,69 | 35.533.638,64 |
| 240 | = Finanzmittelüberschuss/ - fehlbetrag | -6.643.493,61 | -37.539.856,33 | -15.927.968,33 | 38.001.293,99 | 75.541.150,32 |
| 250 | + Aufnahme u Rückflüsse von Darlehen | 7.933.209,90 | 56.921.300,00 | 0,00 | 17.796.095,18 | -39.125.204,82 |
| 251 | + Aufnahme Liquiditätssicherungskredite | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 260 | - Tilgung u. Gewährung von Darlehen | -9.893.660,91 | -35.200.410,00 | 0,00 | -24.183.712,78 | 11.016.697,22 |
| 261 | - Tilgung Liquiditätssicherungskredite | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 262 | + Einzahlungen Beteiligungen | 7.024.313,88 | 0,00 | 0,00 | 7.333.020,48 | 7.333.020,48 |
| 263 | - Auszahlungen Beteiligungen | -7.138.432,30 | 0,00 | 0,00 | -7.170.749,65 | -7.170.749,65 |
| 270 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -2.074.569,43 | 21.720.890,00 | 0,00 | -6.225.346,77 | -27.946.236,77 |
| 280 | - Änderung des Finanzmittelbestandes (= Zeilen 240 und 270) | -8.718.063,04 | -15.818.966,33 | -15.927.968,33 | 31.775.947,22 | 47.594.913,55 |
| 290 | + Anfangsbestand Finanzmittel | 55.302.196,20 | 56.225.889,00 | 0,00 | 45.133.579,33 | -11.092.309,67 |

| Gesamtfinanzrechnung | | | | | | |
|-----------------------------|--|----------------------|----------------------------|--------------------------|----------------------|----------------------|
| Gütersloh | | | | | | |
| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2016 | Fortgeschr. Ansatz 2017 | dav. Übertrag Vorjahr | Ist-Ergebnis 2017 | Vergl. Ansatz-Ist |
| 291 | +/- Veränderung Barkassen + LEG | -246.031,01 | 0,00 | 0,00 | 442.527,32 | 442.527,32 |
| 292 | +/- Veränderung fremde Mittel | -2.161.756,56 | 0,00 | 0,00 | -1.273.081,46 | -1.273.081,46 |
| 300 | +/- Saldo aus durchlaufenden Posten | 957.233,74 | 0,00 | 0,00 | -380.045,19 | -380.045,19 |
| 310 | = Liquide Mittel (= Zeilen 280 bis 300) | 45.133.579,33 | 40.406.922,67 | -15.927.968,33 | 75.698.927,22 | 35.292.004,55 |

Stadt Gütersloh

Bilanz zum 31.12.2017

| | AKTIVA | 31.12.2017 | | | 31.12.2016 |
|------------|--|----------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | € | € | € | € |
| 1 | <u>Anlagevermögen</u> | | | 742.395.674,30 | 743.016.322,81 |
| 1.1 | Immaterielle Vermögensgegenstände | | 1.037.662,88 | | 1.207.417,56 |
| 1.2 | Sachanlagen | | 656.087.062,72 | | 656.318.084,22 |
| 1.2.1 | <u>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</u> | | | | |
| 1.2.1.1 | Grünflächen | 41.773.580,78 | | | 40.876.773,39 |
| 1.2.1.2 | Ackerland | 1.476.640,06 | | | 1.476.640,06 |
| 1.2.1.3 | Wald, Forsten | 370.194,66 | | | 367.413,37 |
| 1.2.1.4 | Sonstige unbebaute Grundstücke | 36.240.566,48 | | | 36.395.803,78 |
| 1.2.2 | <u>Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte</u> | | | | |
| 1.2.2.1 | Kinder- und Jugendeinrichtungen | 17.180.024,59 | | | 16.725.471,33 |
| 1.2.2.2 | Schulen | 141.137.935,30 | | | 143.169.134,12 |
| 1.2.2.3 | Wohnbauten | 36.630.042,57 | | | 32.750.277,74 |
| 1.2.2.4 | Sonstige Dienst-, Geschäfts- u. Betriebsgebäude | 42.915.448,22 | | | 42.681.769,19 |
| 1.2.3 | <u>Infrastrukturvermögen</u> | | | | |
| 1.2.3.1 | Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 91.847.737,27 | | | 91.679.952,66 |
| 1.2.3.2 | Brücken und Tunnel | 5.238.869,28 | | | 5.551.656,66 |
| 1.2.3.4 | Entwässerungs- u. Abwasserbeseitigungsanlagen | 77.994.717,30 | | | 77.583.935,06 |
| 1.2.3.5 | Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen | 128.412.045,44 | | | 132.806.106,47 |
| 1.2.3.6 | Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 2.284.116,77 | | | 2.542.672,94 |
| 1.2.4 | Bauten auf fremdem Grund und Boden | 3.262.054,82 | | | 3.041.022,04 |
| 1.2.5 | Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 12.606,61 | | | 12.934,57 |
| 1.2.6 | Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 10.985.815,65 | | | 10.844.305,03 |
| 1.2.7 | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 9.723.672,17 | | | 8.813.511,45 |
| 1.2.8 | Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 8.600.994,75 | | | 8.998.704,36 |
| 1.3 | Finanzanlagen | | 85.270.948,70 | | 85.490.821,03 |
| 1.3.1 | Anteile an verbundenen Unternehmen | 46.839.461,52 | | | 46.510.643,52 |
| 1.3.2 | Beteiligungen | 2.534.796,40 | | | 2.508.050,76 |
| 1.3.3 | Sondervermögen | 22.482.241,50 | | | 22.610.290,43 |
| 1.3.4 | Wertpapiere des Anlagevermögens | 1.140.669,59 | | | 1.138.552,01 |
| 1.3.5 | <u>Ausleihungen</u> | | | | |
| 1.3.5.1 | an verbundene Unternehmen | 8.399.095,07 | | | 8.689.836,45 |
| 1.3.5.4 | Sonstige Ausleihungen | 3.874.684,62 | | | 4.033.447,86 |
| 2. | <u>Umlaufvermögen</u> | | | 107.425.138,76 | 79.227.854,17 |
| 2.1 | Vorräte | | 17.176.242,87 | | 16.824.628,69 |
| 2.1.1 | Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe, Waren davon Grundstücke des Umlaufvermögens 14,784 Mio. € | 15.004.189,40 | | | 15.072.862,67 |
| 2.1.2 | Geleistete Anzahlungen | 2.172.053,47 | | | 1.751.766,02 |
| 2.2 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | 14.549.968,67 | | 17.269.646,15 |
| 2.2.1 | <u>Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</u> | | | | |
| 2.2.1.1 | Gebühren | 707.866,97 | | | 492.886,96 |
| 2.2.1.2 | Beiträge | 76.332,96 | | | 68.233,39 |
| 2.2.1.3 | Steuern | 1.296.806,82 | | | 1.805.098,24 |
| 2.2.1.4 | Forderungen aus Transferleistungen | 32.128,57 | | | 235.749,59 |
| 2.2.1.5 | Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 1.391.049,26 | | | 1.938.207,36 |
| 2.2.2 | <u>Privatrechtliche Forderungen</u> | | | | |
| 2.2.2.1 | gegenüber dem privaten Bereich | 1.245.071,25 | | | 1.610.466,89 |
| 2.2.2.2 | gegenüber dem öffentlichen Bereich | 3.222.852,20 | | | 3.463.166,83 |
| 2.2.2.3 | gegen verbundene Unternehmen | 3.718.423,45 | | | 2.362.775,10 |
| 2.2.2.5 | gegen Sondervermögen | 132.693,90 | | | 135.672,88 |
| 2.2.3 | Sonstige Vermögensgegenstände | 2.726.743,29 | | | 5.157.388,91 |
| 2.4 | Liquide Mittel | | 75.698.927,22 | | 45.133.579,33 |
| 3. | <u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u> | | | 4.701.830,90 | 4.820.409,10 |
| | SUMME AKTIVA | | | 854.522.643,96 | 827.064.586,08 |

Anlage zu Beitrag 26/2019

| | PASSIVA | 31.12.2017 | | | 31.12.2016 |
|----------------------|---|----------------|---|-----------------------|-----------------------|
| | | € | € | € | |
| 1. | Eigenkapital | | | 392.292.497,36 | 366.224.913,91 |
| 1.1 | Allgemeine Rücklage | 307.945.836,59 | | | 310.006.756,58 |
| | davon zweckgebundene Deckungsrücklage: 0,00 € | | | | |
| 1.2 | Sonderrücklagen | 393.851,62 | | | 393.851,62 |
| 1.3 | Ausgleichsrücklage | 55.824.305,71 | | | 54.721.021,49 |
| 1.4 | Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-) | 28.128.503,44 | | | 1.103.284,22 |
| 2. | Sonderposten | | | 223.471.535,48 | 224.993.148,25 |
| 2.1 | für Zuwendungen | 142.112.629,00 | | | 141.459.733,52 |
| 2.2 | für Beiträge | 79.003.703,76 | | | 80.140.327,42 |
| 2.3 | für den Gebührenaussgleich | 2.121.293,90 | | | 3.189.482,97 |
| 2.4 | Sonstige Sonderposten | 233.908,82 | | | 203.604,34 |
| 3. | Rückstellungen | | | 139.476.064,35 | 132.936.050,58 |
| 3.1 | Pensionsrückstellungen | 117.360.099,70 | | | 112.630.289,66 |
| 3.3 | Instandhaltungsrückstellungen | 7.545.247,80 | | | 7.793.426,55 |
| 3.4 | Sonstige Rückstellungen | 14.570.716,85 | | | 12.512.334,37 |
| 4. | Verbindlichkeiten | | | 90.359.427,33 | 96.647.919,06 |
| 4.2 | Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | | |
| 4.2.4 | vom öffentlichen Bereich | 7.562.895,77 | | | 10.282.777,75 |
| 4.2.5 | von Kreditinstituten | 67.698.607,76 | | | 71.640.200,91 |
| 4.3 | Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | | | 0,00 |
| 4.4 | Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 0,00 | | | 0,00 |
| 4.5 | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.617.216,26 | | | 3.545.863,93 |
| 4.6 | Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 3.172.711,78 | | | 1.704.862,63 |
| 4.7 | Sonstige Verbindlichkeiten | 4.531.870,58 | | | 7.827.688,76 |
| 4.8 | Erhaltene Anzahlungen | 2.776.125,18 | | | 1.646.525,08 |
| 5. | Passive Rechnungsabgrenzung | | | 8.923.119,44 | 6.262.554,28 |
| SUMME PASSIVA | | | | 854.522.643,96 | 827.064.586,08 |